

Das Land liest

16.–26. September 2026

WohnZimmer

Das Land liest

Mit der 6. Ausgabe der Veranstaltungsreihe **Das Land liest** – eine Kooperation von Treffpunkt Bibliothek und Literaturhaus NÖ – wird heuer vom 16. bis zum 26. September erneut ausgezeichnete österreichische sowie internationale Literatur an insgesamt 15 Bibliotheksstandorten in ganz Niederösterreich erlebbar gemacht. Begleiten Sie uns auf dieser wunderbaren literarischen Reise durchs Bundesland und durch ein erneut vielfältiges Programm, das von Kinder- und Jugendliteratur über historisch relevante Themen mit Niederösterreich-Bezug bis hin zu zeitgenössischen literarischen Texten reicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Literaturhaus NÖ &
Treffpunkt Bibliothek

Moderation



Stefan Gmünder

war von 2015 bis 2019 Jurymitglied des Ingeborg-Bachmann-Preises. Er gibt seit vielen Jahren Seminare zum Thema Literaturkritik und arbeitet für Der Standard und Volltext. 2021 wurde er mit dem Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik ausgezeichnet.



Cornelius Hell

ist Autor, Übersetzer und Literaturkritiker. Diverse Lehraufträge an österreichischen Universitäten; Literaturkritiken und Essays u.a. in Die Presse, Der Standard, Literatur und Kritik und im Ö1-Büchermagazin Ex libris; Jurymitglied der ORF-Bestenliste.



Helmut Neundlinger

ist Literaturwissenschaftler und leitet das Archiv der Zeitgenossen. Für sein essayistisches Werk wurde er 2022 mit dem „neue texte“-Essay-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: *Gespeicherte Gefühle. Über die Affekte im Archiv* (De Gruyter 2024)



Hanna Prandstätter

hat Vergleichende Literaturwissenschaft und Austrian Studies studiert. Seit 2017 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Archiv der Zeitgenossen – Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe an der Universität für Weiterbildung Krems.



Klaus Zeyringer

habilitierte sich 1993 in Graz und war Professor für Germanistik in Frankreich. Er ist Literaturkritiker und moderiert Literaturveranstaltungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. In den letzten Jahren ist er vermehrt als Autor tätig. Zuletzt erschienen: *Breaking News* (S. Fischer 2025)

Europa literarisch entdecken: ESTLAND

Lesung
Gespräch

Lesung und Gespräch mit Urmas Vadi

Moderation: Cornelius Hell

Estland, seit 2004 Mitglied der Europäischen Union, versteht sich als kulturelle Schnittstelle zwischen Nord- und Osteuropa. Die wechselvolle Geschichte des Landes – insbesondere die Wiedererlangung der Unabhängigkeit 1991 – prägt eine Literatur, in der Fragen von Identität, Erinnerung und gesellschaftlichem Wandel zentral sind. Als kleiner Sprachraum bringt Estland eigenständige Perspektiven in den europäischen Diskurs ein.

Literaturkritiker Cornelius Hell spricht mit Writer in Residence Urmas Vadi über seine Heimat Estland sowie seinen aktuellen, 2026 ins Deutsche übersetzten Roman *Die dunkle Seite des Mondes*, der 2025 das meistentlehnte Buch in estnischen Bibliotheken war.

Urmas Vadi

geboren in Tallinn, studierte Rundfunkregie, arbeitet als Radiojournalist und ist als Schriftsteller, Dramatiker, Regisseur und Drehbuchschreiber tätig; zuletzt erschienene Romane: *Der Ballettmeister* (2023, Übersetzung ins Deutsche: Cornelius Hasselblatt) und *Die dunkle Seite des Mondes* (2026, Übersetzung: Felix Kaiser, beide Titel: Rote Katze Verlag). Im September ist Urmas Vadi Writer in Residence des Literaturhaus NÖ.



Mi, 16. September, 19 Uhr
Stadtbücherei Scheibbs

← Wann

← Wo

Mauz liest Mauz



Christoph Mauz zählt zu den profilierten Stimmen der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur. Nach Tätigkeiten im Buchhandel und im literarischen Veranstaltungsbereich widmet er sich seit vielen Jahren dem Schreiben für ein junges Publikum. Seine Bücher zeichnen sich durch Sprachwitz, präzise Beobachtung und ein Gespür für alltagsnahe Konflikte aus. Seit 2015 ist er künstlerischer Leiter des Kinder- und Jugendbuchfestivals KijuBu in St. Pölten.

Schorsch wirbelte herum und ... da saß einer! Und klapperte vor sich hin! Er klapperte, weil er ein Gerippe war. Ein Skelett mit Kapitänsmütze, Pfeife und einer ziemlich schäbigen Kapitänsuniform. „Lass uns eine Runde Karten spielen! Beim schwarzen Klabauter!“

Aus: *Monster Mania*, G&G Verlag 2019

Schieß los, Tscho!

Wann → Mi, 16. September, 10:30 Uhr

Wo → Gemeindesaal Langenrohr

Schlottern und kichern!

Wann → Do, 17. September, Vormittag

Wo → Öfftl. Schulbibliothek Wölbling

Die Jahrhundertfrau: Ilse Helbich 1923–2024

Lesung: Martina Spitzer

Johanna Öttl im Gespräch mit Helmut Neundlinger

Ihr Leben war Zeitgeschichte, ihr Schreiben ein Befreiungsakt: Aus einem von Pflichten und Konventionen bestimmten Familienleben im bürgerlichen Milieu brach Ilse Helbich in späten Jahren aus und schuf bis zu ihrem Tod im magischen Alter von 100 Jahren ein schriftstellerisches Werk voller Lebendigkeit, Gedankentiefe und Erzählillust.

Die Schauspielerin Martina Spitzer liest Ausschnitte aus Ilse Helbichs Texten *Schwalbenschrift* (2003) und *Das Haus* (2009), im Anschluss spricht Helmut Neundlinger, Leiter des Archiv der Zeitgenossen, mit der Literaturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Alten Schmiede Johanna Öttl über Leben und Werk von Ilse Helbich.

Ilse Helbich

studierte Germanistik, arbeitete danach publizistisch und verfasste in den 1970er Jahren Kolumnen in der Presse. Erst 1989 begann sie Prosa zu schreiben. Ihr erster Roman *Schwalbenschrift* erschien 2003, danach publizierte sie u.a. *Das Haus* (2009) und *Wie das Leben so spielt* (2023; alle Titel Droschl). 2018 wurde ihr der Würdigungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich verliehen.

In Kooperation mit dem Archiv der Zeitgenossen.



Do, 17. September, 19 Uhr

Albrechtsbergersaal, Klosterneuburg

← Wann

← Wo



Fantasie
lernt man in keinem
Youtube-Tutorial.

Welt, bleib wach.

 **Thalia**

Der Klang der Monarchie

Eine musikalische Geschichte des Habsburgerreichs

Gespräch mit Historiker Philipp Ther

Moderation: Klaus Zeyringer

Musik: Gemeindeverband der Musikschule Wienerwald Mitte

Musik ist ein Motor der Geschichte, und Philipp Ther nutzt sie als historische Quelle. Der ‚sozialhistorische Prosakünstler‘ (Gustav Seibt) blickt auf das enge Verhältnis von Macht und Musik und zeigt, wie Walzer, Polka und die Vorläufer des Austro-Pop den Staat zusammenhielten. Im Gespräch mit Moderator Klaus Zeyringer lässt Ther das musikalische Reich der Habsburger neu aufleben.

Im Lauf des 19. Jahrhunderts half die Musik der Habsburgermonarchie dabei, existenziellen Krisen zu widerstehen, angefangen von den napoleonischen Eroberungszügen über die Revolutionskriege von 1848/49 bis zum eingangs erwähnten Deutschen Krieg.

Aus: *Der Klang der Monarchie*, Suhrkamp 2025

Philipp Ther

deutscher Sozial- und Kulturhistoriker, ist seit 2010 Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Uni Wien. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. *Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent* (Suhrkamp 2014) u.a. mit dem Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse 2015. Zuletzt erschienen: *Der Schatz* (Suhrkamp 2026).

Lesung
Gespräch
Musik



Fr, 18. September, 19 Uhr | ← Wann
Bildungszentrum Purkersdorf | ← Wo

Breaking News

Was sagen uns Zeitungen über gesellschaftliche Debatten?

Von und mit Klaus Zeyringer



Welche Ereignisse galten ihren Zeitgenossen als bedeutsam – und was wurde übersehen? Sind ‚Fake News‘ eine Erfindung unserer Zeit? Diesen und vielen weiteren Fragen rund um das Berichtswesen widmet sich Klaus Zeyringer in einer analytischen Lektüre historischer Zeitungsberichte. Anhand ausgewählter Originalmeldungen zeigt er, wie Nachrichten Ereignisse rahmten, bewerteten oder verharmlosten, die heute als welthistorische Zäsuren gelten.

Eine packende Zeitreise in die Aktualität der Vergangenheit voller überraschender Geschichten, und ein Denkanstoß über die Schlagzeilen von heute.

Es schien niemanden zu verwundern, dass 1720 die Seuche mit einem Dreimaster aus dem Orient nach Marseille gekommen war. 2016 wiesen jedoch Forscher mittels der DNA aus Zähnen die Herkunft des Erregers nach: Er stammte nicht aus Asien, sondern von der großen Pest, die Europa fast vierhundert Jahr zuvor verheert hatte.

Aus: *Breaking News* (S. Fischer 2025)

Die Ukrainische Bibliothek

Gespräch mit Tanja Maljartschuk

Moderation: Klaus Zeyringer

Die Bachmann-Preisträgerin Tanja Maljartschuk, eine der Herausgeber:innen der *Ukrainischen Bibliothek*, spricht mit Moderator Klaus Zeyringer über die ersten vier Bände der Reihe.

Die Ukrainische Bibliothek stellt die berühmtesten Klassiker des ukrainischen literarischen Erbes des 19. und 20. Jahrhunderts mit dem Ziel vor, sowohl im deutschsprachigen Raum als auch international Aufmerksamkeit auf das Land und seine Kultur zu lenken. Die Einzelbände der Reihe – darunter Lesja Ukrajinkas *Am Meer*, Taras Schewtschenkos *Flieg mein Lied, meine wilde Qual*, Mychajl Semenkos *Wer will mich hindern, die Welt zu verkehren?* und *Der Schaffner wollte die Kerzen nicht anzünden* (alle Titel: Wallstein Verlag, 2025–2026) – werden dabei von namhaften Autor:innen sowie anderen Intellektuellen herausgegeben und mit erhellenden Essays ergänzt.

Tanja Maljartschuk

geboren in Iwano-Frankiwsk, ist eine ukrainische Schriftstellerin und Essayistin, die seit 2011 in Wien lebt. Ihre Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u.a. 2018 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis.



Wann →
Wo →

Sa, 19. September, 18 Uhr
Öfftl. Bücherei & Bücherbus Großrußbach

So, 20. September, 18 Uhr
Stadtbibliothek St. Pölten, DachBoden

← Wann
← Wo

Wachse mit uns über dich hinaus.



Christoph Mauz und sein Gast Lorenz Langenegger

Kinder

Blöderweise ist der Schestak Pauli fast einen Kopf größer als Boris und kann, laut eigenen Angaben, mindestens genauso gut Karate wie der Kung-Fu aus der gleichnamigen Fernsehserie. Deswegen schluckt Boris grimmige Antworten wie ‚Schestak-Deppsack‘ grummelnd runter.

Aus: *Geisterbahn voll abgefahren*, G&G Verlag 2024

Wenn der österreichische Kinderbuchautor Christoph Mauz und sein Schweizer Schriftstellerkollege Lorenz Langenegger aus ihren Büchern lesen, begegnet ihr junges Publikum eigensinnigen Geistern, geheimnisvollen Gestalten und ungewöhnlichen Abenteuern. Zwischen Hexen, Geisterbahnen und mutigen Kindern entfalten sich fantasievolle Geschichten voller Humor, Spannung und unerwarteter Wendungen. !Achtung! Völlige Begeisterung für Literatur kann danach nicht mehr ausgeschlossen werden!

Heute ist ein guter Tag. Heute ist der beste Tag des Jahres. Und jetzt, wo die Schule aus ist, kann er nur noch besser werden. Julian hat Geburtstag. Er wird zwölf Jahre alt. Zehn war noch ein bisschen besser, der erste runde Geburtstag.

Aus: *Julian und Birke*, Atlantis Verlag 2024

Lorenz Langenegger

lebt in Wien und Zürich. Im Frühjahr 2009 erschien sein erster Roman *Hier im Regen*, 2022 *Was man jetzt noch tun kann* und zuletzt 2026 *Die Tage zwischen früher und jetzt* (alle Titel Jung und Jung).



Christoph Mauz



Lorenz Langenegger

Mo, 21. September, 10 Uhr ← Wann
Schloss Rothschild, Kristallsaal ← Wo

Di, 22. September, 10 Uhr ← Wann
Mittelschule Rappottenstein ← Wo

Das Land liest

1 Schulstraße 7
3442 Langenrohr

Bücherei Langenrohr
Veranstaltungsort:
Gemeindesaal Langenrohr

16. September
Mauz liest Mauz – Schieß los, Tschö!

2 Rathausplatz 10
3270 Scheibbs

Stadtbücherei Scheibbs

16. September
Europa literarisch entdecken: Estland

3 Oberer Markt 15
3124 Oberwölbling

**Öfftl. Schulbibliothek
Wölbling**

17. September
Mauz liest Mauz – Schlottern
und kichern

4 Martinstraße 38
3400 Klosterneuburg

bibliothek st. martin

Veranstaltungsort:
**Albrechtsbergersaal
der Pfarre St. Martin**

17. September
Die Jahrhundertfrau:
Ilse Helbich 1923-2024

5 Schwarzhubergasse 5
3002 Purkersdorf

**Stadt- und Schulbibliothek
Purkersdorf**

Veranstaltungsort:
Bildungszentrum

18. September
Der Klang der Monarchie

6 Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach

**Öfftl. Bücherei &
Bücherbus Großrußbach**

19. September
Breaking News – Was sagen uns
Zeitungen über gesellschaftliche
Debatten?

7 Domplatz 2
3100 St. Pölten

**Stadtbibliothek St.
Pölten, Dachboden**

20. September
Die Ukrainische Bibliothek

8 Thörringplatz 8
3380 Pöchlarn

**Treffpunkt Bücherei
Pöchlarn**

21. September
Krimiabend mit Christoph Simon
und Gudrun Lerchbaum

9 Schlossweg 2
3340 Waidhofen a.d. Ybbs

**Stadtbibliothek
Waidhofen a.d. Ybbs**

Veranstaltungsort:
Schloss Rothschild

21. September
Christoph Mauz und sein Gast
Lorenz Langenegger

10 Dechant Fernad Weg 10
3911 Rappottenstein

**Öfftl. Bücherei
Rappottenstein**

Veranstaltungsort:
Mittelschule

22. September
Christoph Mauz und sein Gast
Lorenz Langenegger

11 Kirchenplatz 3
3751 Sigmundsherberg

**Park & Ride Bücherei
Sigmundsherberg**

22. September
Krimiabend mit Christoph Simon und
Beate Maly

12 Marktplatz 6
3034 Maria Anzbach

Mediathek Maria Anzbach

Veranstaltungsort:
Gemeindesaal

23. September
Ist der Mensch ein Zufall?

13 Friedhofallee 7b / 1. Stock
2232 Deutsch-Wagram

**Bücherei & Spielothek
Deutsch-Wagram**

24. September
Widerstand – Biografie
eines Vergessenen

14 Marktplatz 44
3470 Kirchberg

**Bücherei
Kirchberg am Wagram**

Veranstaltungsort:
Weritas

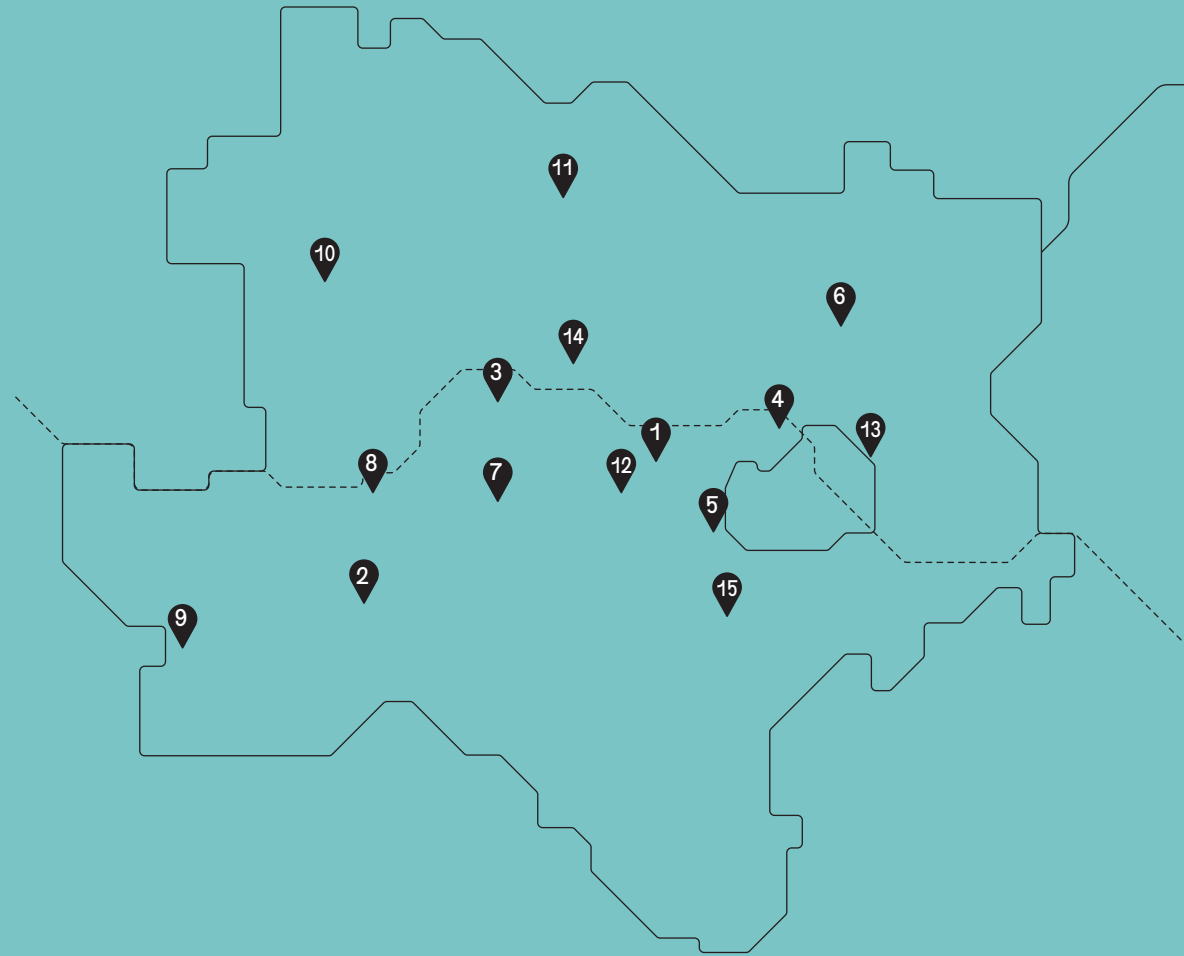
25. September
Ruth und Iris – Weibliche Identitäten

15 Schloss 1
2542 Kottlingbrunn

**Schlossbücherei
Kottlingbrunn**

Veranstaltungsort:
Festsaal Wasserschloss

26. September
Ein Abend mit Renate Welsh





Die Ö1 Club-Kreditkarte 1 Karte, viele Vorteile

Ö1 Club-Mitgliedschaft

Monatliche Programmzeitschrift,
Kulturermäßigungen für zwei,
Gewinnspiele und mehr

Kreditkartenfunktion

samt umfangreichem Vorteilspaket
von Diners Club

Alle Vorteile und Informationen
oe1.ORF.at/kreditkarte



Nichts ist, wie es scheint

Lesung

Krimiabend mit Christoph Simon
und Gudrun Lerchbaum

Die geschenkte Leiche (Atlantis 2025)

Als dem Kleinkriminellen Gertsch die Leiche eines landesweit bekannten Unternehmers untergeschoben wird, muss er all seine Fähigkeiten aufbieten, um sich die Polizei vom Leib zu halten. Aus dem Dieb wird ein Detektiv, und bei der Aufklärung des Falls sind ihm nicht nur legale Mittel recht.

Christoph Simon

lebt als freier Schriftsteller und Kabarettist in Bern. Ausgezeichnet vom Kanton Bern und Gewinner des Salzburger Stiers (2018). *Die geschenkte Leiche* ist Band I der Gertsch-Krimireihe und erschien 2025; 2026 folgten Band II *Die Regeln des Spiels* und Band III *Minus mal Minus* (alle Titel Atlantis).



Christoph Simon

Lügenland (Haymon 2026)

Mattea lebt in einer Diktatur, mitten in Europa: Ein allgegenwärtiger Kanzler, Desinformation und der Wunsch nach einem geeinten Volk prägen den Alltag in Österreich. Die junge Frau hat als Soldatin gelernt, sich in diesem System zu bewegen – unauffällig, angepasst. Bis zu ihrem Junggesellinnenabschied. Ein Schuss fällt, der ihre Freundin tötet. Mattea flieht, im Gepäck nichts als ihren Überlebenswillen und einen Haufen Traumata.

Gudrun Lerchbaum

arbeitet als Architektin und freischaffende Künstlerin. Mit ihrem aktuellen Buch *Niemand hat es kommen sehen* (2025) schließt Gudrun Lerchbaum an ihren Kriminalroman *Zwischen euch verschwinden* (2023; beide Titel Haymon) an.



Gudrun Lerchbaum

Mo, 21. September, 19 Uhr
Treffpunkt Bücherei Föchlarn

← Wann

← Wo

Unter Verdacht

Krimiabend mit Christoph Simon
und Beate Maly



Christoph Simon

Die Regeln des Spiels (Atlantis 2025)

Ehe er sich auf den Weg zur Hochzeit seiner Tochter macht, stiehlt Paul Gertsch sich zusammen, was er braucht: Ohne Anzug kann er Alina nicht zum Altar führen, und weil er zugesagt hat, sich um die Verpflegung der Festgesellschaft zu kümmern, muss er dringend einen Grill besorgen. Dass wie aus dem Nichts ein Unbekannter auf dem Rücksitz seines Autos auftaucht und ihm eine Pistole an den Kopf hält, bringt die komplette Planung durcheinander.

Christoph Simon

lebt als freier Schriftsteller und Kabarettist in Bern. Ausgezeichnet vom Kanton Bern und Gewinner des Salzburger Stiers (2018). *Die geschenkte Leiche* ist Band I der Gertsch-Krimireihe und erschien 2025; 2026 folgten Band II *Die Regeln des Spiels* und Band III *Minus mal Minus* (alle Titel Atlantis).



Beate Maly

Raub in der Wiener Werkstätte (Emons Verlag 2026)

Wien, 1907: Eine Serie dreister Juwelendiebstähle beunruhigt die Villenviertel der Stadt. Als einer der Einbrüche tödlich endet, wird Oberkommissar Max von Krause mit dem Fall betraut. Seine Nachforschungen führen ihn in die Wiener Werkstätte, wo er Lili Feigl wiedertrifft. Gemeinsam nehmen sie die Ermittlungen auf und geraten in ein Geflecht aus Lügen, Erpressung und gesellschaftlichen Zwängen. Bald wird klar: Es geht nicht nur um Diamanten – sondern um Macht.

Beate Maly

lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zum Schreiben kam sie vor rund zwanzig Jahren. Sie widmet sich dem historischen Roman und dem historischen Kriminalroman. 2019 und 2023 war sie für den Leo-Perutz-Preis nominiert, 2021 gewann sie den Silbernen Homer.

Wann →

Di, 22. September, 19 Uhr

Wo →

P&R Bücherei Sigmundsherberg

Ist der Mensch ein Zufall?

mit Christoph W. Bauer
Moderation: Stefan Gmünder

Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist Christoph W. Bauers Novelle *Lärm* (Haymon 2026), in der ein scheinbar beiläufiges Ereignis zur existenziellen Erschütterung wird. Stefan Gmünder spricht mit dem Autor über gesellschaftliche Zustände und die Abgründe der Gegenwart, die sich in der Figur des Emil Murnau bündeln.

Er war gerne Buchhändler, auch wenn er nie geplant hatte, einer zu werden. Aber an Vorsehung glaubte er ohnehin nicht, wem sollte es vorherbestimmt sein, Bierfahrer zu werden, wem Putzfrau, wem Opfer, wem Täter? Von welchem Ende des Lebens aus man es auch betrachtete, es hätte immer anders verlaufen können.

Aus: *Lärm*, Haymon 2026

Christoph W. Bauer

verfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele und Übersetzungen. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Anton-Wildgans-Preis (2023). Zuletzt erschien 2022 der Gedichtband *an den hunden erkennst du die zeiten*, 2024 folgte der Prosaband *Trotta und ich*, 2026 die Novelle *Lärm* (Alle Titel Haymon).

**Mi, 23. September, 19 Uhr****Gemeindesaal Maria Anzbach**

← Wann

← Wo

Widerstand –

Biografie eines Vergessenen: Wilhelm Bruckner

mit Christoph W. Bauer
Moderation: Stefan Gmünder

Der einzige Österreicher in der Schweiz, der etwas zur Niederlage der Deutschen beigetragen hat.

Leiter der deutsch-österreichischen Sektion
des britischen Geheimdienstes

Im Zentrum der Veranstaltung steht die kaum bekannte Geschichte Wilhelm Bruckners, der 1944 im Dienst des Schweizer Nachrichtendienstes stand und zugleich zu einer Schlüsselfigur des österreichischen Widerstands wurde.

Moderator Stefan Gmünder und Autor Christoph W. Bauer beleuchten die komplexen Verflechtungen von Geheimdiensttätigkeit, Exil und Widerstand sowie die Rolle der Schweiz im Kontext des Zweiten Weltkriegs. Im Fokus steht dabei die Frage, wie individuelle Initiative und internationale Machtpolitik ineinandergriffen – und welchen Beitrag Akteure wie Wilhelm Bruckner zur Geschichte eines unabhängigen Österreichs leisteten.



Wann → Do, 24. September, 19 Uhr
Wo → Bücherei und Spielothek
Deutsch-Wagram

Ruth und Iris Weibliche Identitäten

mit Julia Weber und Laura Freudenthaler
Moderation: Stefan Gmünder

Ich erinnere mich an meine unberührte Haut, an die Wärme eines Körpers, als wäre es meine eigene. Ich erinnere mich an das Licht, das mir in die Augen sticht, an die alte Hebamme, ihren fauligen Atem und mit dem Atem die kalte Luft in meinem Gesicht.

Aus: *Weil ich Ruth bin*, Julia Weber, Limmat Verlag 2026

Zwei Romane, zwei unverwechselbare Stimmen, ein gemeinsames Thema: Wie prägen familiäre Geschichten und gesellschaftliche Erwartungen weibliche Identität? In Julia Webers *Weil ich Ruth bin* und Laura Freudenthalers *Iris* wird sichtbar, wie Erfahrungen früherer Generationen in Körper und Biografien fortgeschrieben werden – und wie Literatur diese eingeschriebenen Muster befragt, verschiebt oder durchbricht.

Auf dem Flughafen ORD bin ich in einer der Abflughallen gestanden, den Kopf in den Nacken gelegt, die lange Reihe der Bildschirme war unmöglich zu überblicken, man musste sie abschreiten [...].

Aus: *Iris*, Laura Freudenthaler, Jung und Jung 2026

Julia Weber

legte 2017 ihr Debüt *Immer ist alles schön* vor und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. Franz-Tumler-Literaturpreis, Alfred Döblin Medaille der Universität Mainz. 2017 stand der Roman auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises. Zuletzt bei Limmat erschienen: *Weil ich Ruth bin* (2026)

Laura Freudenthaler

veröffentlichte 2017 den Roman *Die Königin schweigt*, der 2018 als bester deutschsprachiger Debütroman beim Festival du premier Roman in Chambéry ausgezeichnet wurde. 2020 erhielt sie den 3sat-Preis und 2024 den Anton-Wildgans-Preis. Zuletzt bei Jung und Jung erschienen: *Arson* (2023) und *Iris* (2026)



Laura Freudenthaler



Fr, 25. September, 19 Uhr
Weritas, Kirchberg am Wagram
← Wann
← Wo

be inspired.
be art.



Literatur ist Inspiration.

Das **arte Hotel Krems** mitunter auch. Darum bieten wir **allen Leseratten und Schriftstellern, 10% Rabatt** auf erholsame Nächtigungen. Inklusive Frühstück und dem Komfort eines modernen 4-Sterne-Hotels. Und das alles nur **fünf Gehminuten vom LiteraturHaus NÖ entfernt**.

Nur buchbar direkt über das **arte Hotel Krems** mit dem Stichwort „LiteraturHaus“ unter:

+43 (0)2732 711 23

willkommen@arte-hotel.at

arte hotels

- 10%
nur buchbar direkt über das Hotel
mit dem Stichwort „LiteraturHaus“

Wien
Krems
Linz
Salzburg
Kufstein

Ein Abend mit Renate Welsh

Lesung
Gespräch

Moderation: Hanna Prandstätter

Hanna Prandstätter, Mitarbeiterin des Archiv der Zeitgenossen, spricht mit Renate Welsh über Werk, Leben und den aktuellen Band *Fäden aufnehmen. Eine Zusammenführung*, der im Herbst 2026 in der Literaturedition NÖ erschienen ist.

Fäden aufnehmen versteht sich als eine Zusammenführung von Texten, die im Zeitraum der letzten vier Jahrzehnte entstanden sind. Teils aus den Schreibtischschubladen der Autorin, teils aus ihrem 2024 ans Archiv der Zeitgenossen übergebenen Vorlass stammend, waren sie Ausgangspunkt neuer Überlegungen und Fortschreibungen. Lebensgeschichten in Ausschnitten, Erinnerungen an Familienmitglieder, Freund:innen und Bekanntschaften werden in diesem Band zusammengeführt.

Renate Welsh

1937 geboren, in Wien und Bad Aussee aufgewachsen. Studierte Englisch, Spanisch und Staatswissenschaften, arbeitete als freie Übersetzerin. Autorin von Kinder- und Jugendbüchern, u.a. *Das Vamperl* und *Johanna* sowie u.a. der Romane *Liebe Schwester* und *Großmutterns Schuhe*. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, wie den Österr. Würdigungspreis, den Würdigungspreis des Landes NÖ und den Österr. Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.

In Kooperation mit dem Archiv der Zeitgenossen.



Sa, 26. September, 18 Uhr
Festsaal Wasserschloss Kottlingbrunn

← Wann

← Wo

Internationales
Kulturfestival

Literatur & Wein

Save the Date
15.-18. April 2027

literaturundwein.at

UNABHÄNGIGES


LiteraturHaus  NÖ



Bleiben Sie auf dem
LAUFENDEN!

 facebook.com/literaturhausnoe

 Instagram.com/literaturhausnoe

 www.literaturhausnoe.at
www.literaturundwein.at
www.daslandliest.at

Info & Kartenreservierungen

www.daslandliest.at
office@literaturhausnoe.at
Tel. 02732 / 72 884
Eintritt frei

Redaktion: Dagmar Loidolt, Maria Preyer, Julia Schwarzinger, Vera Schwarzinger, Michael Stiller

Design & Satz: d3sign

Webseite: Reinhard Farnik

Druck: Bürger Druck, Wien-Schwechat Auflage: 12.000 Stück

Fotorechte: Fotowerk Aichner (Bauer), Clemens Schmiedbauer (Freudenthaler), Matthias Cremer (Gmünder), privat (Helbich), Jelena Dabić (Hell), Ruth Erdt (Langenegger), Teresa Wagenhofer (Lerchbaum), Sofiia Radeichuk (Maljartschuk), Dan D Joseph (Maly), Cornelia Hladej (Mauz), Daniel Novotny (Prandstaetter), Marius Stadler (Simon), Rote Katze Verlag (Vadi), Ayse Yavas (Weber), Jana Madzigon (Welsh), S. Fischer Verlag (Zeyringer), Florian Müller (Mauz), Schweizerisches Bundesarchiv (Bruckner), Stefanie Waldecker (Literatur & Wein), Agnieszka Königsecker (Stadtbibliothek St. Pölten), Jürgen Bauer (Ther)

Konzept und Umsetzung

UNABHÄNGIGES
LiteraturHaus  **NÖ**

 **Treffpunkt Bibliothek**
NIEDERÖSTERREICH

Projektpartner

ARCHIV DER
ZEITGENOSSEN 
SAMMLUNG KÜNSTLERISCHER VOR- UND NACHLASSE

Kooperationspartner

artist in residence
AIR
niederösterreich


 **Thalia.at**


Ö1 CLUB

 **Intro**

Mit Unterstützung von

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH 

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

schweizer kulturstiftung
prchelvetia

literar
mechana

daslandliest.at